

Gemeindebrief 77. Ausgabe
November 2012 bis Februar 2013



ev.-lutherische Kirchengemeinde Laiingen-donau

-
- Kirchenvorstand
 - Generation 6+ plus
 - Termine

Konzert zum Buß- und Betttag

am 21. November 2012 um 19 Uhr

in der Evang.-Luth. Christuskirche Lauingen

Eintritt frei



*Wenn auch
die Berge
weichen ...*

Jes. 54,10

Mitwirkende:

Regine Eller

Andrea Bender

Evang. Kirchenchor Lauingen

Daniel Layer

Norbert Bender

Samuel Knoops

Adventszeit - Weihnachtszeit ...

- eine Zeit der Lichter und der duftenden Plätzchen, verbunden mit manchen Erinnerungen, gefüllt mit der Sehnsucht nach gemütlichen Stunden allein oder im Kreis lieber Menschen. Es ist eine Zeit, die uns fragen lässt, was hat Weihnachten, die Weihnachtsgeschichte mit mir, mit meiner Lebensgeschichte zu tun? Warum ist Gott Mensch geworden?

Mir ist eine Geschichte von einem Jungen begegnet, an der einem die Augen und das Herz aufgehen können für das weihnachtliche Geschehen: Der Junge besucht um die Weihnachtszeit seinen Großvater. Er schaut zu, wie der Großvater an einigen Krippenfiguren schnitzt. Der Junge wird müde und schläft ein. Im Traum werden die Figuren lebendig, und er ist mitten unter ihnen. Er geht mit in den Stall von Bethlehem und steht vor dem Kind in der Krippe. Das Kind beginnt zu reden: „Ich möchte gerne drei Dinge von dir haben.“ Der Junge bekommt einen Schreck, daran hatte er nicht gedacht dem Kind etwas mitzubringen. Und er fragt: „Meine neuen Jeans, meine Eisenbahn, mein Computerspiel?“ „Nein“, sagte das Kind in der Krippe, „das brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Deutschaufsatz!“ Der Junge erschrickt wieder: „Da hat der Lehrer ´ungenügend´ drunter geschrieben!“ „Eben deshalb will ich ihn haben. Bring mir doch immer alles wo ´ungenügend´ darunter steht. Und dann möchte ich von dir deine Müslischale!“ „Aber die habe ich doch zerbrochen!“ – „Du kannst mir alles bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist.“ „Nun mein dritter Wunsch: Bring mir die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich nach der Müslischale fragte.“ Plötzlich begann der Junge zu weinen. „Da hab ich gelogen, sie wäre mir heruntergefallen. In Wahrheit habe ich sie absichtlich auf den Boden geworfen.“ - „Ja, du kannst mir deine Lügen, deinen Trotz, deinen Zorn, deine Schuld bringen, damit ich dir helfen und dir vergeben, dich heilen und verändern kann!“ Da wachte der Junge auf und wusste plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist, und warum Jesus als Heiland geboren wurde: damit er alles heilen und verwandeln kann, was uns immer wieder bedrückt und ängstigt, alles Ungenügende und Böse. - Dieses Wissen, diesen Glauben wünsche ich uns.



Eine gesegnete Adventszeit Ihnen und Ihren Lieben!

Ihre Pfarrerin Irene Friedrich

Jubelkonfirmation 2012

Erinnerung an die Zeit vor 25, 50 oder 60 Jahren - Erzählungen von den Pfarrern früher - Kirchenrat Maetschke, Pfarrer Staacke, Pfarrer Wunderlich in Lauingen - Lachen über damals hochmoderne Kleider und Frisuren - das Foto, das zum Nachdenken und Nachsinnen anregt - eine fröhliche Gemeinschaft beim Mittagessen im Kannenkeller - vorher ein festlicher Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche - ein Stück Vergewisserung im Glauben, Erinnern an erfahrene Kraft und Bewahrung im Auf und Ab des Lebens, der Zuspruch des Segens Gottes ... - zwei Damen, getauft und aufgewachsen zu Zeiten schlimmer Verfolgung der Christen, ließen sich jetzt konfirmieren - zehn Damen und Herren folgten der Einladung und feierten ihr Jubelfest - alles in allem ein rundum gelungener Tag!

Wir gratulieren sehr herzlich Frieda Schmidt, geb. Gasenkampf und Katharina Weißbecker, geb. Bille zur **Konfirmation**, Anja Hergöth (geb. Wittdorf) und Sandra Lovrekovic (geb. Köpf) zur **Silbernen Konfirmation**, Edith Aumiller (geb. Rottenberger), Dora Viktoria Buchholz (geb. Bunk), Hans Herrle, Ilse Kraus (geb. Pausewang) und Regina Seefried (geb. May) zur **Goldenen Konfirmation**, sowie Irmgard Lang (geb. Wittdorf), Hannelore Nierlich (geb. Rommel), Marie-Luise Thiel-Spicher (geb. Spicher) und Roland Thost zur **Diamantenen Konfirmation!**

*Gott Vater,
Sohn und
Heiliger Geist
gebe dir
seine Gnade:
Schutz und
Schirm vor
allem Bösen.
Stärke und
Hilfe zu
allem Guten,
dass du
bewahrt
werdest
zum ewigen
Leben.*



Die Kirchengemeinde Lauingen hat gewählt!

Vielen herzlichen Dank ...

... **allen Gemeindegliedern**, die sich an der Kirchenvorstandswahl beteiligten und so ihr Interesse an der Gemeinde und ihren Respekt den Kandidatinnen und Kandidaten gegenüber zum Ausdruck brachten. Unter den 14/15jährigen betrug diese stolze 31, 7 Prozent der Wahlberechtigten!

... **dem Vertrauensausschuss**, der zuverlässig und mit hohem Engagement Kandidaten gesucht und die Wahl vorbereitet und durchgeführt hat!

Nun gratulieren wir mit großer Freude den Kandidatinnen und Kandidaten, die in den stimmberechtigten Teil des Kirchenvorstandes gewählt wurden:

Martina Eberlein, Hans Guttner, Thomas Kurtz, Rainer Lütters, Simone Martschat, Dr. Doris Roller, Renate Sauler, Dr. Eberhard Walcher.

Noch im November werden diese zwei weitere Personen in ihren Kreis berufen. Dieses Team wird in den nächsten sechs Jahren gemeinsam mit der Pfarrerin die Hauptverantwortung für die Gemeinde tragen.

Die verbleibenden Kandidatinnen und Kandidaten gehören dem erweiterten Kirchenvorstand an und können berufen werden oder nachrücken, so jemand aus dem stimmberechtigten Teil ausscheidet. Es sind dies:

Andrea Bader, Gertrud Ehrhart, Ulrike Haßler, Andreas Henzel, Adrian Matejka, Ute Mayer, Corinna Sporer, Iris Strewe.

... **allen Kandidatinnen und Kandidaten** für ihre Bereitschaft sich einzusetzen für die Gemeinde, zu ihrem Aufbau beizutragen und auch nach außen für sie einzustehen!

... **den bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern** des stimmberechtigten und des erweiterten Kirchenvorstandes für ihr von Glauben und Verantwortungsbereitschaft geprägtes Engagement, für konstruktives Beraten, mutige Entscheidungen und einen wertschätzenden, freundschaftlichen Umgang miteinander, besonders auch den ausscheidenden Mitgliedern Eva Kaindl, Dieter Lütters, Gabriele Rapp, Christian Schuster und Marie-Luise Thiel-Spicher.

Im Gottesdienst zum 1. Advent am 2. Dezember 2012 werden die bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschiedet und die neuen in ihr Amt eingeführt und dafür gesegnet.

Allen wünschen wir Gottes Segen und gütige Begleitung!

Irene Friedrich, Pfarrerin

42 Jahre im Kirchenvorstand Evangelische Kirchengemeinde dankt Dieter Lütters



Am 07. September 1967 tritt er am Albertus-Gymnasium Lauingen seinen Dienst an, der aus München stammende Studienassessor Dieter Lütters und unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte und Erkunde.

Sehr bald wird der damalige Pfarrer unserer Gemeinde Gotthard Staacke auf den jungen, engagierten Pädagogen aufmerksam und bittet ihn 1970 für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Dieter Lütters wird berufen und gehört seit diesem Zeitpunkt dem Gremium nunmehr 42 Jahre ununterbrochen an – und das unter drei Pfarrern und einer Pfarrerin mit sehr unterschiedlichen theologischen Einstellungen und Schwerpunkten.

Kollegen, Eltern und Schüler schätzen den kompetenten, stets fairen und freundlichen Pädagogen, der dem Albertus-Gymnasium 37 Jahre lang die Treue hält, bis zum Studiendirektor befördert wird und als Personalrat, Mitglied des Schulforums und Verbindungslehrer maßgeblich zum guten Klima an der Schule beiträgt, ebenso wie die Mitglieder der verschiedenen Kirchenvorstände, denen Dieter Lütters angehört und die ihn deshalb zu ihrem Vertrauensmann wählen. Ich war selbst 18 Jahre lang im Kirchenvorstand und erlebte Dieter Lütters als Mann des Ausgleichs, einen, der Wogen glättet, hilft Krisen zu bewältigen, aber auch als Mahner, dem die Gottesdienstgestaltung und der Lektorendienst, den er jahrzehntelang ausübt, sehr am Herzen liegen, der für seine Grundüberzeugungen eintritt. Mit seiner feinen Art sorgt er dafür, dass alle nach noch so kontrovers geführten Diskussionen im Guten auseinander gehen.

Seine soziale Einstellung wird darüber hinaus durch sein Engagement in der Kommunalpolitik und dem Volksbildungswerk deutlich. Unermüdlich setzt er sich für die Menschen in Simbabwe ein.

Seit Jahren bereichert der Germanist Konzerte in der Christuskirche durch sorgsam ausgewählte, einfühlsame Texte. Als „Meister des Wortes“ verfasst er Zeitungsbeiträge über das Gemeindeleben, schreibt in regelmäßigen Abständen das „Christliche Wort“ für die Wochenendausgaben der Donau-

Zeitung, vertritt unsere Kirchengemeinde bei offiziellen Anlässen, erstellt Protokolle und arbeitet in der Redaktion des Gemeindebriefes mit. Ein Erlebnis sind die von ihm und seiner Frau liebevoll und perfekt vorbereiteten Gemeindeausflüge, bei denen die Teilnehmer nicht nur die entsprechenden Sehenswürdigkeiten erklärt bekommen, sondern sehr viel über Geologie und Geschichte des jeweiligen Reisezieles erfahren und deshalb überaus großen Anklang finden.

Beeindruckend seine Hauptrollen in den von Doris Roller einstudierten Musicals.

Leider muß Dieter Lütters aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und kandidierte deshalb nicht mehr bei den Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2012.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen dankt Dieter Lütters für seine kontinuierliche Begleitung, seinen Einsatz und sein Wirken über 42 Jahre hinweg. Seine Arbeit hat Spuren hinterlassen und es ist mit sein Verdienst, dass unsere Gemeinde heute in Lauingen ein geachteter und beachteter Partner ist. Unser Dank gilt auch seiner Frau Erika für ihr Verständnis.

Es ist schön, dass der Name Lütters im aktiven Leben der Gemeinde weiterhin vertreten ist. Sohn Rainer hält nicht nur regelmäßig Bibelabende ab, er wurde auch in den neuen Kirchenvorstand gewählt.

Erich Schuster

54.Aktion

Land zum Leben Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit !

Spendenkonto 555 550
BLZ 520 604 10
Ev. Kreditgenossenschaft

Nähere Informationen im Internet
www.brot-fuer-die-welt.de
oder in der Beilage im Gemeindebrief.



Mitglied im Kirchenvorstand Kirchenpflegerin - Pfarramtssekretärin Evang. Kirchengemeinde dankt Eva Kaindl



Mit 15 Jahren sang Eva Kaindl bereits im Kirchenchor, war später in der Jugendarbeit tätig und kandidierte 1970 erstmalig für den Kirchenvorstand. Diesem Gremium gehörte sie bis 1982 an. Selbst in einer konfessionsverschiedenen Ehe lebend, war ihr die Ökumene stets ein großes Anliegen. Mit Gleichgesinnten gründete sie den „Ökumenekreis“, dessen Mitglieder sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch trafen, ökumenische Einrichtungen besuchten und monatlich einen Gottesdienst gestalteten.

18 Jahre lang übte sie das verantwortungsvolle Amt der Kirchenpflegerin aus, tatkräftig unterstützt von ihrem Ehemann Werner. Zudem war Eva Kaindl 10 Jahre lang Pfarramtssekretärin. Im Jahre 2000 kandidierte sie erneut für den Kirchenvorstand. In der Amtsperiode 2006 - 2012 gehörte sie zunächst dem erweiterten Kirchenvorstand an und rückte nach dem Tod unseres sehr geschätzten Kirchenvorstehers Christian Riemer in den stimmberechtigten Teil nach. Als Mitglied des Photovoltaikausschusses setzte sie sich sehr für die Errichtung einer Anlage auf dem Kirchendach ein. Für die Wahl am 21. Oktober kandidierte sie nicht mehr. Wir danken Eva Kaindl für die langjährige Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Erich Schuster

**Die Mahnwache Gundremmingen und
Vertreter der Evang. und der Kath. Kirche
laden ein**

**Energiewende – ja! Aber...
Schwarzer Peter zu verschenken!**

**Religiöse Besinnung
vor dem Atomkraftwerk Gundremmingen
Sonntag, 18. Nov. 2012 17 Uhr
(Wegweiser Informationszentrum)**



Unser Gemeinde- und Seniorennachmittag soll ein wenig Aufwind bekommen! Ein neuer Name macht deutlich, dass alle herzlich willkommen sind, die ins (hoffentlich fröhliche) Rentnerdasein gewechselt haben.

Herzliche Einladung zum Nachmittag für die „Generation 60plus“

Wir bieten Ihnen etwa viermal im Jahr, dienstags 14.30 - 16.30 Uhr, interessante Themen aus den Bereichen Kultur und Religion, Sicherheit und Gesundheit, Reiseberichte über ferne Länder - und daneben Geselligkeit mit heiteren und besinnlichen Momenten, Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen zu stärken.

Schnuppern Sie doch mal rein und bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit (Konfession spielt keine Rolle)!

Falls Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich dazu am jeweiligen Dienstag bis 11 Uhr im Pfarramt (Tel. 09072 / 920992).

Wir freuen uns auch über Anregungen und Themenvorschläge.

Was interessiert Sie? Kennen Sie jemand, der mit einem spannenden Vortrag über ein aktuelles Thema zu uns kommen könnte?

Im Dezember steht Kirchenjahreszeitliches an!

Wir laden Sie herzlich ein für

**Dienstag, 4. Dezember 2012, 14.30 - 16.30 Uhr
zu einem fröhlich-besinnlichen Adventsnachmittag**

in angenehmer Runde mit schöner Musik, Liedern, Texten



Im Frühjahr nimmt Pfarrerin Marion Abendroth, zuständig für Aussiedlerseelsorge im Dekanat Neu-Ulm, uns mit auf weite Reise. Sie war als Urlauberseelsorgerin im lettischen Liebau tätig und wird uns am

Dienstag, 5. März 2013, 14.30 - 16.30 Uhr

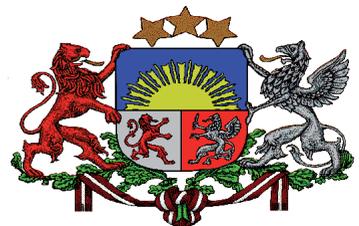
„Lettland - Land und Leute“ vorstellen.

Vielleicht mögen Sie sich die weiteren Treffen schon im Kalender notieren:

7. Mai 2013 und 8. Oktober 2013

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Das Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Irene Friedrich



Staatswappen Lettland

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Unsere Angebote im Gemeindezentrum:

Die Sprechstunden am Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon 09072-920994

Das Treffen beim kostenlosen Frühstück
am 2. Dienstag des Monats ab 9.30 Uhr

In dringenden Fällen unter 01741 048 920



**Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm sagte uns:
„Christen müssen Arbeitssuchende wahrnehmen ---
Gott ist immer verbunden mit dem Anliegen,
für die Schwachen einzutreten.“**

Durch die Vermittlung von Leonhard Fehn (Sozialsekretär i.R.) hatte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm Vertreter aus den Erwerbsloseninitiativen von Coburg, Kronach, Aschaffenburg, Lauingen und München ins evangelische Landeskirchenamt München eingeladen.



„So gefällt mir mein Landeskirchenamt – ein runder Tisch mit Menschen aus Gesellschaftsbereichen, die nicht immer hier vertreten sind“, begrüßte er alle. Als Gemeindepfarrer in Coburg hatte Bedford-Strohm gemeinsam

mit dem früheren Sozialsekretär Leonhard Fehn (Schauberg im Kreis Kronach) hier einst einen runden Tisch aufgebaut. Vor allem hörte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zu, saugte die unter die Haut gehenden Äußerungen der Betroffenen auf.

Soziale Gerechtigkeit, Umgang mit Arbeitslosigkeit – zu diesen Fragen müsse die Kirche immer wieder etwas sagen, unterstrich der Landesbischof. Zu Lohnfragen, Mindestlohn oder Umgang mit Menschen ohne Arbeit dürfe es nie still werden. Es gehe darum, sich nicht immer nur selbst zu sehen, sondern die Situation von anderen wahrzunehmen. „Wir bleiben im Gespräch“, sicherte Bedford-Strohm den Arbeitssuchenden zu. Es wäre gut, wenn die evangelische Kirche mithelfen würde, dass sich Menschen ohne Arbeit untereinander vernetzen. Die Anliegen und Sorgen der Arbeitssuchenden nehme er im Herzen mit, versprach er.



Hans Guttner

von links: Oberkirchenrat Detlev Bierbaum (Leiter der Abteilung „Gesellschaftsbezogene Dienste“, Hans Guttner (Arbeitslosen Initiative Lauingen), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

A Arbeit L Leben G Glaube III

drei, die zusammen gehören

Mittwoch,
19. Dezember
18.00 Uhr

Abend mit Adventsstimmung
von der ökumenischen Gruppe
im Evang.-luth. Gemeindezentrum



AK Soziales
Dillingen



kda
Kirche + Arbeit





60 Jahre EAG

Die **Evangelische Arbeitsgemeinschaft für soziale Fragen in Bayern und Thüringen** (EAG e.V.) wurde 1952 gegründet. In 60 bewegenden Jahren hat die EAG gesellschaftliche Umbrüche erlebt. So schloss sich die EAG Bayern nach der Wende mit der evangelischen Arbeitnehmerbewegung in Thüringen zusammen.

Die EAG ist in der Evangelischen Kirche in Bayern und Thüringen für die Ernennungen von Arbeits- und Sozialrichtern, Rentenberatern und die Entsendung von Christinnen und Christen in die Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungen zuständig. Damit hat sie entscheidenden Einfluss an zentralen Stellen unserer Gesellschaft mit Bezug zur Arbeitswelt sowie Sozial- und Gesundheitspolitik.

Nun war es an der Zeit einen Augenblick inne zu halten. Um das Vergangene Revue passieren zu lassen und nach vorne zu blicken, trafen wir uns im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg. Hierzu nahmen wir uns zwei Tage Zeit. Am Samstag beschäftigten wir uns nach einem kurzen Rückblick und Grußworten mit aktuellen Themen in der Podiumsdiskussion und dem Festvortrag von Dr. Helmut Platzer (Vorstand der AOK-Bayern) zum Thema „Die Rolle der Selbstverwaltung und ihre Bedeutung für die Gesellschaft. Welche Bedeutung kommt den Verbänden zu?“. Der Nachmittag und Abend wurde von künstlerischen Beiträgen begleitet. Der Sonntag war durch einen Gottesdienst in St. Lorenz und Zukunftsvisionen im Referat geprägt.

Infos unter: www.eag-in-bayern-und-thueringen.de

Hans Guttner



*„Brauchen wir ein Sozialpolitisches Bündnis?“ von links: Matthias Jena, DGB-Vorsitzender, Dieter Wagner, ACA-Landesvorsitzender, Bernhard Dausend, BVEA-/afa-Vorsitzender, Dr. Johannes Rehm, kda-Leiter, Eugen Hähnel, EAG-Vorsitzender
Erläuterung der Abkürzungen siehe hintere Umschlaginnenseite.*

David Pavlovits - Konzert für Gitarre

Durch das von Herrn Roller wunderbar gestaltete Plakat und die Interesse weckenden Worte von Herrn Pawlu in der Donauzeitung angeregt, kamen am 3. November zahlreiche Besucher zum Gitarrenkonzert in unsere Christuskirche. Der ungarische Gitarrist David Pavlovits, der nach dem Studium an verschiedenen Hochschulen und umfangreicher Konzerttätigkeit in Euro-



pa, Russland, Nordafrika, Amerika und dem Nahen Osten inzwischen Professor an der Universität seiner Heimatstadt Szeged ist, interpretierte in seinem Konzert die Spannweite von alten Meistern Europas wie John Dowland bis hin zu neuen Rhythmen südamerikanischer Komponisten in

meisterhafter Manier und zeigte dabei die ganze facettenreiche Vielfalt des Gitarrenspiels. Einen großen Teil des Abends widmete er seinen eigenen Kompositionen, in die er durch kurze und mit gewissem Charme behaftete Erläuterungen einführte. Beeindruckt hat David Pavlovits auch schon durch die Tatsache, dass er seit ca. drei Jahren die Gitarre mit der linken Hand spielt, nachdem durch einen Sportunfall der Daumen seiner rechten Hand für das virtuose Gitarrenspiel unbrauchbar geworden war. Um dem Künstler ab und zu eine Verschnaufpause zu gewähren, unterbrach Pfarrer Reichenbacher aus Reutti (Neu-Ulm), bei dem David Pavlovits zu Gast war und der die Verbindung nach Lauingen hergestellt hatte, mit Worten zum Thema Frieden - Worte als Huldigung an das ungarische Volk, vertreten durch David Pavlovits, das durch das Öffnen seiner Grenzen den friedlichen Fall des jahrzehntealten eisernen Vorhanges ausgelöst hat. Nach diesem, sowohl von den Zuhörern wie auch vom Musiker als sehr intensiv gefühlten Konzert konnte man sich im Gemeindesaal bei Glühwein und Früchtepunsch entspannen. Dies wurde auch gerne und reichlich in Anspruch genommen und ein unvergesslicher Abend klang bei netten Gesprächen zwischen Gästen und Künstler aus.

Weihnachtsmärkte

Liebevoll und aufwändig angefertigte weihnachtliche Artikel - Engelchen und Schneeflocken, selbstgestrickte Strümpfe, zarte und kuschelig warme Schals und manches mehr - finden Sie am Stand unserer Bastelgruppe. Schauen Sie einmal vorbei! Unsere Basteldamen freuen sich!

In **Lauingen** am **1. Adventswochenende 30.11. - 02.12.2012**
und in **Wittislingen** am **3. Adventssamstag 15.12.2012**

Haben Sie daran gedacht Ihr **Kirchgeld** zu überweisen?



Wir hoffen mit diesem Teil der Kirchensteuer, der komplett in der Kirchengemeinde verbleibt, die dringend anstehenden Aufgaben leichter lösen zu können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Der Kirchenvorstand

Konto:
Sparkasse Lauingen
BLZ: 722 515 20
Kontonr: 254 304
oder Direktzahlung
im Pfarramt

Kirchenchor

Probe ist jeweils am Freitag, 18.30 - ca. 20.00 Uhr
**Neue Sängerinnen und Sänger
sind jederzeit herzlich willkommen!**

Leitung: Daniel Layer
weitere Informationen Pfarramt Tel. 09072-920992

Gottesdienste in der Christuskirche 2012/13

- 18.11. „Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst anschließend „NachSpiel“ Friedrich
- 21.11. „Buß- und Betttag“**
9.30 Gottesdienst mit Beichte Friedrich
und Hl. Abendmahl (mit Einzelkelchen, Saft)
- 19.00 **Konzert zum Buß- und Betttag**
- 25.11. „Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag“**
9.30 Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Friedrich/Team
Gemeindeglieder und Hl Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst
- 19.00 Impulsgottesdienst in Höchstädt, Anna-Kirche
- 2.12. „1. Advent“**
9.30 Gottesdienst mit Verabschiedung des bisherigen Friedrich
und **Einführung des neuen Kirchenvorstandes**
+ Kindergottesdienst, anschließend **Kirchenkaffee**
- 9.12. „2. Advent“**
10.00 Familiengottesdienst Friedrich/Team
- 14.12. „Freitag vor dem 3. Advent“**
19.00 Regionaler Jugendgottesdienst „**DRIVE and PRAY**“ in Lauingen Team
- 16.12. „3. Advent“**
9.30 Gottesdienst mit der „Lauinger Gitarren- Friedrich
und Hackbrett-Musik Lang“ + Kindergottesdienst
- 23.12. „4. Advent“**
9.30 Gottesdienst mit der Gitarrengruppe (Ltg. Helge Buchfelner) Näpflein
--- **Winterkirche im Gemeindesaal** --- Krippenspielprobe in der Kirche
- 24.12. „Heilig Abend“**
15.30 Familien-Christvesper Friedrich/Team
17.00 Christvesper mit dem Kirchenchor Friedrich/Team
- 25.12. „1. Christtag“**
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor Friedrich
- 26.12. „2. Christtag“ – Kein Gottesdienst in Lauingen**
Wir laden Sie herzlich in die umliegenden Gemeinden ein.
- 30.12. „1. Sonntag nach dem Christfest“**
9.30 Gottesdienst M. Kleiner
--- **bei Minustemperaturen Winterkirche im Gemeindesaal** ---
- 31.12. „Altjahresabend / Silvester“**
17.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) Friedrich
mit Gedenken der Getauften, Konfirmierten, Getrauten, Verstorbenen

Gottesdienste in der Christuskirche 2012/13

- 1.01. „Neujahr“ - kein Gottesdienst in Lauingen
- 6.01. „Epiphania“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Friedrich
--- bei Minustemperaturen Winterkirche im Gemeindesaal ---
- 13.01. „1. Sonntag nach Epiphania“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Herzog
--- bei Minustemperaturen Winterkirche im Gemeindesaal ---
17.00 Impulsegottesdienst Friedrich/Team
- 20.01. „Letzter Sonntag nach Epiphania“
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) Friedrich
mit dem kath. Diözesan-Regionalchor + Kindergottesdienst
anschließend Mitarbeiterdank
- 26.01. „Samstag vor Septuagesimae“
voraussichtlich Regionaler Jugendgottesdienst Team
anlässlich des Dekanats-Konfi-Cups in Bächingen
- 27.01. „Septuagesimae – 3. So. vor der Passionszeit“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
--- bei Minustemperaturen Winterkirche im Gemeindesaal ---
- 3.02. „Sexagesimae – 2. So. vor der Passionszeit“
10.00 Faschingsgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee Friedrich/Team
- 10.02. „Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit“
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Saft in Einzelkelchen) Friedrich
+ Kindergottesdienst
- 17.02. „Invokavit – 1. So. der Passionszeit“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Ebermayer
- 24.02. „Remiszere – 2. So. der Passionszeit“
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
- 1.03. Freitag vor „Okuli – 3. So. der Passionszeit“
19.00 Gottesdienst zum **Ökumenischen Weltgebetstag** Team
im Kath. Pfarrheim Lauingen und Wittslingen
Motto: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“
aus Frankreich - anschließend Info-Abend mit Imbiss
- 3.03. „Okuli – 3. So. der Passionszeit“
10.00 Regionaler Gottesdienst in der Christuskirche Friedrich/Team
zum „**Tag des arbeitsfreien Sonntags**“
mitgestaltet von der ökumenischen Gruppe „**ALG III Arbeit-Leben-Glaube**“
mit Fanfare Brass Band, anschließend **Kirchenkaffee**



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

(Samstag, 9.30 Uhr, mit HI. Abendmahl)

24. Dezember (HI. Abend 10 Uhr) -- 26. Januar --

9. Februar -- 28. März (Gründonnerstag 10 Uhr)

Gottesdienste in Wittislingen, Kath. Kirche

(Samstag, 17.00 Uhr)

1. Dezember -- 26. Januar -- 9. Februar -- 23. März



Taufgottesdienste Christus-Kirche

(Samstag, 13.30 Uhr)

15. Dezember -- 26. Januar -- 16. Februar --

31. März Osternacht 5.30 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet

11. Dez. 2012 19.00 Uhr Spitalkirche

8. Jan. 2013 20.00 Uhr Spitalkirche

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.



Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen!

Bei Fragen wende dich einfach an das Pfarramt: 09072-920992

Liebe Kids von 6 bis 10!

Aus Kirchenkids wird **Kinderspaß**

Wir treffen uns im **November**
noch jeweils am **Freitag von 14.30 bis 16.00 Uhr**
im Gemeindezentrum, ab **Dezember** dann
donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
(wöchentlich, außer in den Ferien)



Auch der **Teenie-Club** (11-13 Jahre) verändert sich:

Freitag, 23. November von 16.15 bis 17.45 Uhr,

ab Dezember dann einmal im Monat

am **Mittwoch 15.30 - 17.00 Uhr!**

Termine: 5. Dezember, 23. Januar, 20. Februar, 13. März

Für die Konfis und Ältere gibt es

die **Jugendgruppe**

mit **Evvi (Evgenij Bidenko), Simone und Karin Martschat.**

Einmal im Monat am Freitagabend

von 19.00 - ca. 20.30 Uhr machen sie mit euch etwas los.

Termine: 14. Dezember Jugendgottesdienst in der Christuskirche

21. Dezember Waldweihnacht (Treffpunkt Gemeindezentrum)

außerdem 18. Januar, 1. Februar, 1. März, 19. April



Krabbelgruppe

Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die
mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen
und Basteln Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns immer dienstags
von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien)
im Gemeindezentrum.



Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder mit ihren Eltern.

Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir
im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.



KINDERSEITE

Woher kommt eigentlich der Adventskranz?

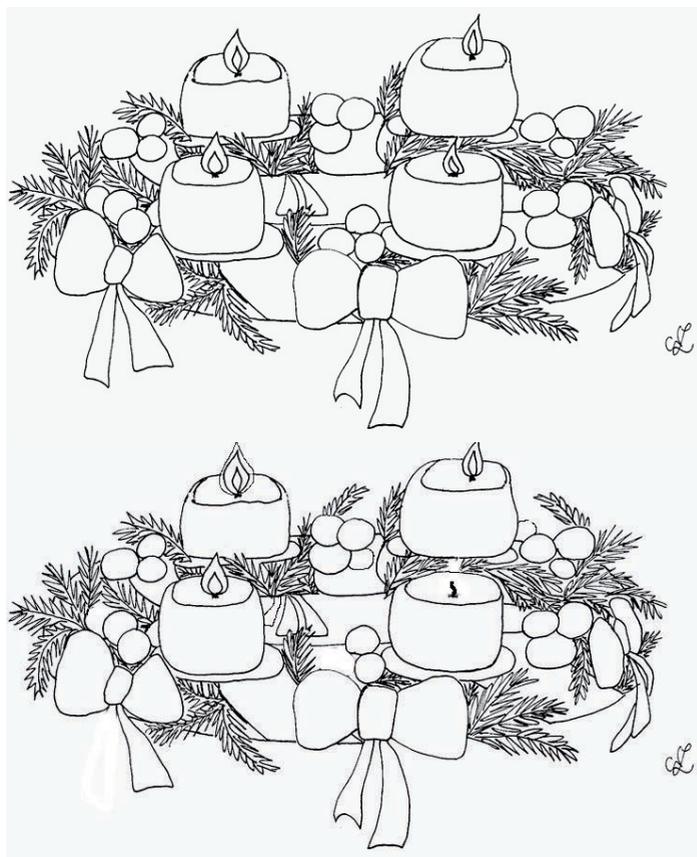
Vor über 150 Jahren gab es in der Nähe von Hamburg einen Pfarrer, der hieß Johann Hinrich Wichern und war ein netter Mensch. Er gab Kindern und Jugendlichen, um die sich sonst niemand richtig kümmerte, ein Zuhause und sorgte für sie.

Mit einfachen Mitteln erzeugte er eine schöne, weihnachtliche Stimmung: Er nahm einen riesigen Holzreifen, befestigte 24 Kerzen daran und hängte ihn auf. Vom 1. Dezember an durften die Heimkinder jeden Tag eine Kerze mehr anzünden; sie hörten Weihnachtsgeschichten und sangen Lieder. Am Weihnachtsabend brannten alle Kerzen und die Augen leuchteten. Weil die Idee vielen Leuten gefiel, schmückten diese ihre Wohnstube auch mit einem Adventskranz. Bald gab es bei immer mehr Familien Adventskränze. Im Laufe

der Zeit veränderte sich der Kranz: Er wurde mit Tannengrün geschmückt, es gab nur noch vier anstatt 24 Kerzen, und dann wurde er meist auch nicht mehr aufgehängt, sondern aufgestellt. Und so kennen wir ihn auch heute noch.

Hier siehst du zwei Adventskränze. Sie sehen fast gleich aus, nur in 10 Dingen unterscheiden sie sich.

Viel Spass beim Suchen



nota.



Wolfgang Feltl, neuer Dekanatsjugendreferent

Liebe Leserin und lieber Leser, ich bin jetzt schon seit 1. September als Dekanatsjugendreferent für das Dekanat und die Region Ost im Dienst und darf mich Ihnen jetzt auch schriftlich vorstellen. Wer ich bin? Mein Name ist Wolfgang Feltl, ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem niederbayrischen Passau. Wer mich schon

kennengelernt hat, weiß, dass man keine Befürchtung haben muss, dass man mich wegen meinem niederbayrischen Dialekt nicht verstehen könnte, den hab ich im fränkischen Rummelsberg größtenteils abgelegt. Denn dort habe ich an der Diakonenschule und an der Evangelischen Hochschule Nürnberg meine Ausbildung zum Diakon abgeschlossen. Als Fachausbildung habe ich in dieser Zeit auch die Erzieherausbildung gemacht. Den Weg zur Diakonenausbildung habe ich über meinen damaligen Dekanatsjugendreferenten in Passau gefunden. Ich habe dort kennengelernt, dass Jugendarbeit in einer Diaspora-Situation trotzdem etwas sehr Lebendiges sein kann. Mir ist in meiner Arbeit als Dekanatsjugendreferent wichtig, in der Arbeit mit den Jugendlichen einen lebendigen und wertschätzenden Umgang zu vermitteln, sowie zu vermitteln, dass Glaube gerade in der heutigen Zeit kein überholtes Modell ist, sondern etwas, das man durchaus modern gestalten kann, das mitwächst und an dem man wachsen kann. Als Zeichen dafür, dass es sich lohnt für seinen Glauben einzustehen, habe ich in meinem Büro die 95 Thesen Martin Luthers hängen. Zusammen mit meinen Kollegen Ute Kling in Neu-Ulm und Marcus Schirmer in Günzburg freue ich mich auf die gemeinsame Arbeit und die Arbeit mit den Ehrenamtlichen in der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm. Besonders freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem einen oder anderen von Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser. Zum Schluss möchte ich noch ein Zitat von Mark Twain mit auf dem Weg geben, das mir sehr wichtig geworden ist:

In 20 Jahren wirst du mehr enttäuscht sein über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die Dinge, die du getan hast. Also löse die Knoten, laufe aus aus dem sicheren Hafen. Erfasse die Passatwinde mit deinen Segeln. Erforsche. Träume. – Mark Twain

In diesem Sinne einen gesegneten Gruß, Ihr Wolfgang Feltl

Monatsspruch November 2012

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes. 2.Kor 6,16

Mitarbeiterdank am 20. Januar 2013

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Bitte halten Sie sich schon einmal Sonntag, den 20. Januar 2013 frei! Wir möchten gerne mit Ihnen feiern: Unser Mitarbeiterfest, der „Mitarbeiterdank“, steht an!

Dieses Jahr laden wir wieder am Sonntag dazu ein. Das heißt, wir beginnen mit dem Gottesdienst am Vormittag und setzen uns dann gemütlich zum Mittagessen mit anschließendem Kaffee zusammen. Es wird wieder einen kleinen Jahresrückblick in Bildern geben. Man staunt, was sich in den zurückliegenden zwei Jahren so alles ereignet hat in der Gemeinde!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich Zeit nehmen könnten, um ein paar angenehme Stunden mit uns im Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zu verbringen!

Ihre Pfarrerin Irene Friedrich

Ich war Fremd und ihr habt mich aufgenommen

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

Freitag, 1. März 2013

Frauen aus Frankreich laden ein



Ökumenischer Weltgebetstag

Am 1. März 2013 findet der ökumenische Weltgebetstag im kath. Pfarrheim Lauingen und Wittslingen jeweils um 19 Uhr statt.

Unter dem Thema: **„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“** möchten wir Sie herzlich einladen mit uns gemeinsam zu singen, zu beten und zu feiern. 2013 wird der ökumenische Weltgebetstag von Frauen aus Frankreich vorbereitet. Viele kennen unser Nachbarland, aber es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Zum Beispiel stammen über 8% der franz. Bevölkerung aus den ehemaligen afrikanischen Kolonien. Eine Tatsache, die Probleme birgt. Weitere Informationen auch unter: www.weltgebetstag.de



Konfi-Freizeit 2012 „Das Glaubensbekenntnis“

Goldenes Oktoberwetter - ein urgemütliches altes Pfarrhaus, richtig liebevoll renoviert - ein Wintergarten mit riesiger Couch, Tischtennisplatte und Kicker zum Chillen - leckeres Essen, das Herr Langhans



(Wunderbar! Danke !!!) uns vorgekocht hatte (Was meinen Sie? Wie viele dickst belegte Hamburger kann ein einzelner Mensch = Konfi wohl verdrücken?) - 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden



(ein paar waren leider auf Schüleraustausch), hochmotiviert (ungelogen!) und so gut drauf, dass es sogar ein freiwilliges (!!!) Frühstücksteam gab - Nachdenken



aus unterschiedlichen Blickwinkeln über den Glauben, über biblisches Reden von Gott, über das Apostolische Glaubensbekenntnis (sprich: das



allsonntägliche bekannte...) - interessante Antworten

und gute Wünsche bei den Interviews



im Dorf: Was bedeutet Ihnen Ihr Glaube? Woran glauben Sie?



- Und dann weiter: Woran glauben wir? Was glaube ich? - ein Symbol für den eigenen Glauben



formen (richtige Kunstwerke entstanden dabei!) - ein eigenes Bekenntnis verfassen und auf einer Karte gestalten - der Gottesdienst am Samstag-

abend, zu dem jeder was beitrug - und immer wieder ernst und lachend auf der Couch fläzen, Tischtennis, Jakkolo und Kicker spielen ...





Es war toll! Danke an Frau Eberlein, die allzeit wunderbar gelassen die Küche und wo nötig auch die Konfis im Griff hatte! Danke an Dirk Callsen, der



uns trotz Berufstress begleitete und uns eine super-tolle Nachtwanderung bescherte (zauberhaft die farbigen Knicklichter im Dunkeln, gruselig der dunkle

Wald, der alte Stolleneingang - und die Geschichte? Wahr oder nicht wahr?) und dessen Erfahrung als Mitarbeiter beim Kreisjugendring uns in vielen Kleinigkeiten zugute kam! Danke an alle Kuchenbäckerinnen! Wir konnten futtern bis zum Gehnichtmehr! Lecker!



Danke auch an unsere riesig nette und himmlisch unkomplizierte Hauswirtin, Frau Schott! Es war wieder schön in Ostheim!



So konnte am Sonntag Mittag eine rundum zufriedene, gar nicht mal so müde Pfarlerin gut gelaunt den Heimweg antreten, nachdem sie am Freitag das Stadtmobil bei Wolkenbruch beladen hatte (Danke den Jugendlichen fürs Helfen!) und völlig durchweicht, entnervt, einfach fertig in



Ostheim angekommen war, wo sie ihre Konfis - wohl bewacht von einer strickenden Frau Schott



- beim gemütlichen Chillen im Wintergarten angetroffen hat...





Neue Stadtjugendpflegerin im Jugendcafé Lauingen

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, seit 1. Juli 2012 bin ich als neue Stadtjugendpflegerin im Jugendcafé in Lauingen tätig. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich hier in Lauingen. Nach der Fachoberschule in Donauwörth studierte ich Sozialpädagogik/Sozialarbeit in Nürnberg. Durch zahlreiche praktische Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen während meines Studiums und mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut, konnte ich mich schnell in meine neue Aufgabe einarbeiten.

In den letzten vier Monaten haben wir bereits verschiedene Projekte umgesetzt: eine Jugenddisco im Rahmen des Kinderferienprogrammes, Beteiligung an den Arbeiten zum neuen Basketballfeld, Grillabende, ein Filmabend und noch anderes. Jeden Mittwoch kochen wir gemeinsam, was bei den Jugendlichen großen Anklang findet. Im Oktober fand der erste Mädchenabend statt, der nun monatlich durchgeführt werden soll.

Das Jugendcafé hält Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bereit, ist Anlaufstelle bei Problemen und fördert die Verständigung verschiedener Gruppen. Auf Facebook findet man uns unter JuCa Lauingen.

Ihre Sara Rebele-Fayala

KOMM, SPIEL MIT !

Großes Superspielspektakel für Spielfreudige jeden Alters mit 2.000 Brettspielen zum Ausprobieren und einem bunten Rahmenprogramm.

***24./25. November 2012
im Edwin-Scharff-
Haus
in Neu-Ulm***

Öffnungszeiten:

24. November 2011
13.30 bis 19 Uhr

25. November 2011
11 bis 18 Uhr

Weitere Infos unter:
www.komm-spiel-mit.info/



Auf ein Neues!



**Ein neues Jahr
viele neue Möglichkeiten
viele neue Aufgaben
manch neue Begegnung
manch neuer Gedanke
ein neues Verstehen
ein neuer Mut
eine neue Kraft
ein neues Vertrauen.**

**Und neuen Tages
ein neuer Himmel
eine neue Erde
ein neues Leben.**

**Gott macht alles neu,
denn er bleibt uns treu.**

Reinhard Ellsel
Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?
Jesaja 43,19

Monatsspruch Dezember 2012

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jes 60,1



*Ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.*

Matth. 28,20b



*Ihr habt jetzt Trauer, aber
ich werde euch wiedersehen
und euer Herz
wird sich freuen.*

Joh. 16,22

Monatsspruch Januar 2013

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Ps 16,11

Wussten Sie schon, ...

... dass auch bei uns ein „**Vorabendgottesdienst**“ angeboten wird? Einmal im Monat feiern wir am Samstag um 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kath. St. Ulrichskirche in Wittislingen! Eine wunderbare Gelegenheit für alle (auch Lauinger), die am Sonntag ausschlafen möchten oder die Verwandtschaft besuchen oder einen Ausflug unternehmen ... Die Termine entnehmen Sie bitte dem gelben Mittelblatt unter „Gottesdienste in Wittislingen“.

... dass es dieses Jahr wieder „**Winterkirche**“ gibt? Wir haben einige Gottesdienste ausgewählt, die sich eignen bei Minustemperaturen im angenehm geheizten Gemeindesaal gefeiert zu werden. Gerne kommen wir auch der Bitte nach, nicht erst im Januar mit „Winterkirche“ zu beginnen, sondern bereits im Dezember. Die vorgesehenen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstkalender (gelbe Mittelseiten).

... dass die vier Damen des **Altenheimbesuchsdienstes** (bisheriger Besuchsdienst des Diakonievereins) im zurückliegenden Jahr insgesamt 300 Stunden ehrenamtlichen Besuchsdienst im „Spittel“ der Hospitalstiftung geleistet haben?

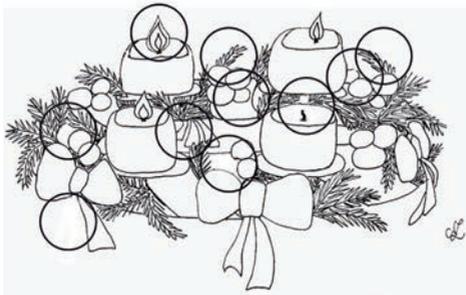
... dass unser Kuchenbäckerinnenteam für die Nachmittage „**Generation60plus**“ Verstärkung bräuchte? Wer von Ihnen könnte uns einen Kuchen (mit oder ohne Sahne/Creme) spenden? Hier die Termine: 4. Dezember 2012, 5. März, 7. Mai, 8. Oktober 2013. Bitte geben Sie im Pfarrbüro Bescheid falls diese Aufgabe Sie anspricht. Danke!

... dass Doris Roller für das Familien-Christvesper an Heilig Abend um 15.30 Uhr wieder mit den Kindern des Kindergottesdienstes ein **Krippenspiel** einstudiert? Ganz herzlich sind dazu weitere Kinder eingeladen. Das Proben findet im Rahmen des Kindergottesdienstes statt. Wer beim Krippenspiel mitmachen möchte melde sich bitte bei Doris Roller (09071-1758) oder im Pfarrbüro.

Monatsspruch Februar 2013

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. Lk 11,35

Auflösung Kinderseite:



Erläuterung der Abkürzungen im Beitrag „60 Jahre EAG“

AOK Allgemeine Ortskrankenkasse

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

ACA Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer

BVEA Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen

afa Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen

kda Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3
89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Bürozeiten unserer Pfarrsekretärin Frau Langhans:
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

e-mail-Adresse: pfarramt.lauingen@elkb.de

Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Pfarrerin Irene Friedrich, Hans Guttner, Dieter Lütters,
Jörg Roller, Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen Auflage: 1500 Stück

JAHRESLOSUNG 2013

WIR HABEN HIER
KEINE BLEIBENDE STADT
SONDERN
DIE ZUKÜNFTIGE
SUCHEN WIR

HEBR. 13.14

